

Ferrumer Volksbote

12. Juli 419 n.G.e.

Harter Winter, knappe Vorräte

Der letzte Winter war lang und hart und die Vorräte im Land neigen sich dem Ende zu. Gerücheweise gab es bereits kleinere Bauernaufstände in Rittertümern, die allerdings schnell unterdrückt werden konnten. Aber wo ein Funke, da ein Feuer. Wir werden weiterhin mit Neuigkeiten dies bezüglich aufwarten.

* * *

Neue Hochzeitspläne

Der Graf Kulmann zur Waldesburg unternimmt einen neuerlichen Versuch seine Tochter zu verheiraten. Nach der letzten geplanten Hochzeit und dem feigen Versuch eines Gistmordes am Grafen.

* * *

Aufruf!

Diese Zungen behaupten, dass ein fremdländischer Händler Gewürze zu horrenden Preisen in unseren Landen verkauft. Zuletzt wurde diese person im Herzogtum Wiesengrund gesehen in Begleitung zweier gebürtiger Ferrumer. Der eine der beiden ist wohl Hauptmann mit dem Namen Arne, der andere sein Kumpane Namens Hardebrecht (redaktionelle Fehler können vorhanden sein). Ob sie gemeinsame Sache mit dem Händler machen oder ihn nur über die Herzogstums Grenze begleiten ist unklar.

* * *

Spiele in der Hauptstadt

Um Gaia für die gute Rübenenernte zu danken, die trotz der schlechten Getreideernten und schrumpfender Vorräte ausreichen wird, um den Hunger des Volkes zu stillen, wird die Königin in einem Monat eine Woche lang die Sommerspiele in der Hauptstadt Ferrum ausrichten. Es werden Kämpfe und Spiele stattfinden und für das Volk wird es Brot und Bier in Fülle geben. Für Kurzweil werden alle Barden des Landes eingeladen, auf dem Fest für Zertstreueung zu sorgen.



Trinkt Brauer Bier!! Es stärkt und wärmt und macht Jungen zu Männern!



